Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **100 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Sich begeistern zu lassen gehört zur Lebendigkeit des Menschen», sagt **Reinhild Traitler** in ihrer Pfingstansprache. Aber Gefühle sind manipulierbar. «Es braucht Begeisterung mit Geist.» Seite **149**

Manfred Züfle feiert am kommenden 30. Juni seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass hat der Redaktor mit ihm ein Gespräch geführt, das Stationen im Leben und Arbeiten des Schriftstellers und Mitglieds unserer Redaktionskommission aufzeigt. Wir blicken in die Entstehungsgeschichte von Werken wie dem Roman «Der Scheinputsch» oder der Erzählung «Ranft». Der Bogen des Gesprächs reicht von Manfred Züfles Kindheit als «Staatenloser» über seine durch «1968» und mehr noch durch «1980» geprägte Zeitgenossenschaft bis zum eigenen «nine eleven», das sich in einem neuen Roman niederschlagen wird. Dass Sprache mit dem Herzen zu tun hat, erfahren wir sehr nachdrücklich und nachvollziehbar in diesem Gespräch unter Freunden. Seite **152**

Als Vorabdruck veröffentlichen wir anschliessend einen Text von **Manfred Züfle** zur Geschichte der schweizerischen Migrationspolitik als der Mentalitätsgeschichte einer «Verluderung». Seite **162**

Wenn Manfred Züfle sagt, Schule sei die «objektive Neurose», dann findet dieses Diktum im Beitrag von **Susi Oser** über die Zertifizierung der Angebote auf dem «Bildungsmarkt» eine aktuelle Bestätigung. Zu kurz kommen beim inflationären Handel mit Zertifikaten das pädagogische Konzept und das dahinter stehende Menschenbild. Seite **168**

Das **«Zeichen der Zeit»** ist die aktualisierte Fassung eines Vortrags zur «Überwindung des Kapitalismus» im geplanten neuen Parteiprogramm der SPS, den ich am 15. Oktober 2005 an der Delegiertenversammlung der JUSO Schweiz gehalten habe. Inzwischen ist auch der Entwurf zum «Neuen Wirtschaftskonzept» der SP Schweiz erschienen. Die Lektüre hinterlässt wenig Begeisterung. Soll sie vielleicht gar nicht hinterlassen. Zuviel Wärmestrom wäre ein «Risikofaktor», um das Wort und den Faden von Reinhild Traitler wieder aufzunehmen. «Alles wird fade, weil letztlich kalkuliert und geplant.» Seite **172**

Mit seiner Kolumne lässt **Josef Lang** uns an der Vorbereitung einer sehr grundsätzlichen 1. Mai-Rede teilhaben, die er inzwischen in Aarau gehalten hat. Die Erinnerung an Augustin Kellers Kritik gegenüber den «Geldjunkern» ist angesichts einer neuen Lohnaristokratie von unverminderter Aktualität. Seite **178**

Willy Spieler